
Persistenter Identifier: 991084217_0005
Titel: Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung - 5.1939
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 2547
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217_0005/1/

Stimmen aus Praxis und Wissenschaft

(Nichtamtlicher Teil)

Inhalt

1. Bücher und Zeitschriften	223*
2. Verzeichnis der zur Besprechung eingesandten Bücher und Schriften	225*

Bücher und Zeitschriften

Charakter und Krise der britischen Weltpolitik.

Von Waltherr Scheunemann.

Bibliographisches Institut AG., Leipzig.

Die Schrift, die knapp vor Ausbruch des europäischen Konfliktes abgeschlossen worden und jetzt erschienen ist, zeigt in sachlicher Konzentration das Werden und die heutige Problematik des englischen Empire. Sie erhält ihre besondere Note durch Herausstellung der Tatsache, daß das englische Weltreich weder eine Dauererscheinung noch auch nur von einem geschichtlich ehrwürdigen Alter ist. Wie der Verfasser nachweist, erlebt es seine Entfaltung im wesentlichen im 19. Jahrhundert, genauer in dem Zeitraum von 1789 bis 1933, den der Verfasser das Zeitalter Großbritanniens nennt. Dieses britische Jahrhundert wurde durch das Zusammentreffen einer Reihe günstiger Voraussetzungen ermöglicht, die heute unwiderbringlich weggefallen sind, insbesondere dadurch, daß die Mitte Europas seit dem Dreißigjährigen Krieg schwach und in sich zerspalten war. Seit der Erneuerung Mitteleuropas durch den Nationalsozialismus, der Schaffung des Großdeutschen Reiches und der Entwicklung von Großraumwirtschaften, seit der Gründung des Römischen Imperiums, dem Wiedererstarken Spaniens und der japanischen Machtentfaltung im Fernen Osten haben sich die Verhältnisse entscheidend geändert. Es hätte ein Gebot staatsmännischer Klugheit für die Leistung der britischen Politik sein müssen, in Erkenntnis dieser Tatsachen auf das großzügige Freundschaftsangebot des Führers einzugehen. Wenn statt dessen die englische Politik in hoffnungsloser Verblendung unter den völlig veränderten Verhältnissen glaubt, die Methoden des 19. Jahrhunderts fortsetzen und die stärkste Macht Kontinentaleuropas vernichten zu können, wird sie trotzdem erkennen müssen, daß das britische Jahrhundert zu Ende ist. Mit Klarheit zeigt der Verfasser aber, daß dieses Zeitalter Großbritanniens alles andere als im Zeichen des Rechtes und der Freiheit stand. Schamloser Sklavenhandel schuf den Reichtum Großbritanniens, Gewalt, Raub und graufame Unterdrückung sind die Wege des Empires. So steht England vor uns als der größte Seeräuber aller Zeiten.

Berlin.

Glauning.

*

Störenfried England.

Von Dr. Lothar Kühne.

Dr. Hans Kiegler, Verlag für vaterländische Literatur, Berlin.

Noch hallt in uns die Erschütterung über die polnischen Greuelkaten von Bromberg nach, wie sie in ihrer Scheußlichkeit seit dem Dreißigjährigen Krieg Europa nicht mehr erlebt hat. Und als wir erfuhren, daß diese Abschlachtungen durch den englischen Secret Service planmäßig organisiert worden sind, tauchte in uns die Frage auf, wie so etwas möglich sei. Zur rechten Zeit führt nun Dr. Kühne, bisher durch seine kolonialrechtlichen Veröffentlichungen bekannt geworden, in seinem neuen Buche den Nachweis, daß die Greuel von Bromberg nicht eine außergewöhnliche Handlung des Secret Service waren, sondern daß sie vollkommen den schamlosen Methoden entsprechen, mit denen England seit jeher gewissenlos sein Machtstreben durchgeführt hat. Im Eingangskapitel dieser verdienstvollen Schrift wird dargetan, daß sich die englische

Politik nicht erst heute, sondern seit jeher gegen Europa richtete und trotz verschiedenster ideologischer Tarnungen nur eine brutale Herrschaft errichtete, für die Staatskirche und Justiz eine scheinheilige Moralgrundlage abgeben, während die englische Demokratie nicht die Mitarbeit des Volkes, sondern die Herrschaft einer Geldaristokratie sichert. Das Grundprinzip dieser Politik ist die planmäßige Niederhaltung jeder anderen Großmacht um jeden Preis und auch mit den niedrigsten Mitteln. „Irlands Opfergang“ heißt das Kapitel der blutigen Ausmerzungen und Unterdrückung des irischen Volkes. Angesichts der englischen Greuelheke von heute ist das Zeugnis Cromwells von Interesse, es wären „in der Kirche selbst einige Tausende mit dem Schwert niedergemacht. Ich glaube, alle ihre Mönche, außer zwei, wurden totgeschlagen.“ Alle Arten von Foltern, Notzucht, Niederbrennen von Farmen, Vernichtung von Familien — damals in Irland, heute in Bromberg englische Methode! Indiens Blutweg zeigt die gleichen graufamen Farben. Im Zeichen englischer Gerechtigkeit starben im 19. Jahrhundert in Indien 30 Millionen Menschen an Hunger. Am 13. April 1919 ließ in Amritsar der englische General Dyer von drei Seiten mit Maschinengewehren in eine friedliche Versammlung von 5000 hungernden Bauern, Frauen und Kindern schießen und verbot, daß den Verwundeten irgendwelche Hilfe zuteil wurde. Der heldenmütige Freiheitskampf des Burenvolkes wurde durch England mit dem Krieg gegen Frauen und Kinder unterdrückt, die in Konzentrationslagern tierischen Grausamkeiten ausgesetzt wurden. Schwangere Frauen wurden nicht vereinzelt, sondern systematisch von englischen Soldaten gegen den Leib getreten, um die Nachkommenschaft des Burenvolkes zu vernichten. Die Unterdrückung der Araber erleben wir täglich aufs neue. Ein besonderer Schandfleck schließlich ist die Art, wie England mit seinen Verbrecherkolonien den australischen Erdteil „befriedelt“ und die Ureinwohner ausgerottet hat. Britische Perlenfischer vergnügten sich auf ihren Schiffen mit australischen Mädchen, um sie dann über Bord den Haien zum Fraß vorzuwerfen. Die Unterdrückung der indonesischen Freiheitskämpfer und der Opiumkrieg gegen China sind gleich traurige Kapitel. England, das so gern Freiheit und Recht im Munde führt, hat im Opiumkrieg die Chinesen gezwungen, das tödliche Gift einführen zu lassen — und damit seinen Reichtum in Ostasien begründet. So kann das Buch Dr. Kühnes nichts anderes als eine leidenschaftliche Anklage sein gegen die englische Gentry, die stets wie heute die Freiheit anderer Völker bedroht, wenn sie glaubt, ihrer Herrschaft damit dienen zu können. Das Buch ist mit seinem reichen Material eine ausgezeichnete Propagandawaffe.

Berlin.

Glauning.

*

Der Westwall.

Von Hauptmann R. Th. Kühne.

München 1939, F. F. Lehmanns Verlag.

48 Seiten. Mit 50 Bildern und Karten.

Einzelpreis 1 RM.

Hunderttausende deutscher Volksgenossen haben in den letzten Wochen den Westwall-Film gesehen und mit Staunen und Bewunderung festgestellt, was dort an der Westgrenze unseres Vaterlandes geleistet worden ist. Sie alle und be-